

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1719

06. September 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-427

18. Lieber liegt es, was auf
die glöbs, so dem ewigen ge-
schicks sind, was der Dichter ge-
spricht, was.

From 6th Sept. 1719.

1. Griffe über letzte untere Seite
wegen der verschiedenen meublen.

2. Jaf förde den sanna trohet
 i minnet. - sin lifstrost
 var Jesus. 6, 16. 17. 18. 19.

Inb prologium in Jerem. 2, 19
 Et in primo libro de Philo
 et in libro de Philo

Die proposition was
die getruyde boesheit v. Juley.

1. Die Freiheit.

2. Sir George

3. Naaf des Krijgt lijs
mij des Jers Obr. Licut. en
Gniden vief, wofjs in
viele Arbeit minnelyk
ontvryt. Jij fchijnt en
fchijnt

4. Herr Gen. von Nagens
kündet 8000 fl. so als viele
des Herrn Barons von Lanting
für conservation und Verwahrung
von der Herr Nagens in
seiner Privatbibliothek
abzuleben, sehr ungenügend
wird.

5. In ^{Griffiths} Cameradvocate, Henry
Franklin fed in compl. Edges
with w. rumpus.

C. Herr Richter beifügt mir.

7. Hr. Gr. Gener. von Löben
hat seinen Vorschlag, das sie
wenn die meublen tapirt
sind, wol überseht, welche
Kaufman müßte.

8. Abends freier, wie bey
dem Herrn gfd. Mitglied.

9. Herrn Vorsteher's Vater
aus Handel fast geschick.

Freitag 23. September 1779.

1. Briefe beyde den ich abgehan-
ge, sind des H. Barons, w.
wider mit alle Mißstände,
auch mit H. Gr. von Löding, w.
declarirt, das es mit H.
Miße so, wie bisher, sehr
zufallt, wend, w. d. sie mich
gleichzeitig für das Tagbuch. d.
müßte, müßte.

2. Vorher war mir Vater
Briefe bey mir, w. hat
im recommandation in ihm
stetig üngleich.

3. Ich habe sie dem Herrn Vorsteher
recomendirt, welche
ich zu mir kommen. Mit diesem
ist verabredt, d. er in project
aufsetzen soll, nach er mit
mir handelt, wend, wie mich
instruction an alle ^{Freier} Candidatos
Ministerij, nach H. Information